

der zweite Theil von Quoniam an zu der Vorrede (bei Migne 158, 709), aber von dieser Zuschrift an die Gräfin Mathilde scheint sonst durchaus nichts bekannt zu sein.

Cod. 390 mb. qu. saec. XII. in dem Katalog des P. Benedict Stadlhofer bezeichnet als *Cornelii Secundi Cosmographia stylo Africano conscripta*, was meine Neugierde erregte. Schon in dem alten Katalog von 1380 steht '*Cosmographia Cornelii*', und aus dieser Zeit mag auch die Aufschrift stammen f. 4 '*Incipit Cosmigraphya Cornelii Secundi*', wo der letzte Name nicht von derselben Hand geschrieben ist. Der Text aber, welcher nun folgt, ist nur ein Stück des Marcianus Capella von l. VI p. 586 '*Tandem igitur philosophia*' an, gleichzeitig am Rande und auf den vorhergehenden Blättern bereichert durch Auszüge aus Solinus und einige astronomische Zeichnungen. Zuletzt folgt f. 13: '*Cinei orti*' ab Jethro genero Moysi Obab ipse est Jethro Madian. Mello plenus est vel plenitudo interpretatur. Mello arx mirę altitudinis quam edificavit Salemon in Jerusalem' u. s. w. bis: '*Emmaus castellum. nec civitas Nicapolis dicitur. Ariopus est Athenis a Marte dicta. Bel idolum est Babilonicum et interpretatur vetustas. fuit vero hic idem Belus pater Nini regis Assiriorum*'.

Dann folgt f. 14 '*Cosmographia Ethici philosophi. Verba Ieronimi translatoris Ethici predicti*'. Doch ist auch diese Ueberschrift von jener neueren Hand. Von alter Hand steht unten ganz klein: '*Incipit liber ethico translatus philosophico edito oraculo Ieronimo presbitero dilatum ex cosmographia. i. mundi scriptura. Edit philosoph cosmograf*'. Der Anfang des Textes ist der bekannte '*Philosophorum scedulas*'. Der Schluss f. 34: '*reliqui quos nos indaganter investigavimus. Explicit liber ethici philosophi*'. Dann die Buchstaben, und noch allerlei Excerpte. Der Text ist sehr fehlerhaft.

Cod. 443 mb. saec. XII. Anonymus Mellicensis, ein sehr correcter Text, welcher an sehr vielen Stellen Verbesserungen zu der Ausgabe von B. Pez nach einer Melker Hs. saec. XV. bietet. Er folgt auf den Gennadius, welcher schliesst '*ad tempus declamare*' (Schluss von c. 93). Aus dem Rudolphus abbas p. 156 Fabr. wird hier: '*Frouolfus abbas tum in aliis artibus, tum in musica acutissimus fuit. qui etiam inter alia cronicam scripsit*'. Das ist also der 1103 verstorbene Mönch von Michelsberg, der hier irrthümlich zum Abt gemacht ist. Denn da der Name so selten ist und auch von diesem Frouolf eine Chronik erwähnt wird, die wir leider nicht besitzen, wird die Identität nicht zu bezweifeln sein; s. Jaffé, Bibl. V, 537. Aus dem Musiker Fucraldus p. 157 wird der bekannte Hucbaldus. Neu ist das vorletzte Capitel: '*Gerlandus vir litteris adprime eruditus scribit inter alia commentum in Cantica canticorum. Librum quoque quem Candelam nuncupavit, et*